

Stadtplanungsforum Stuttgart
c/o Institut für Grundlagen der Planung
Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
www.stadtplanungsforum.de
info@stadtplanungsforum.de
Tel.: 0711 - 121 33 22; Fax: 0711 - 121 27 90



Protokoll zur Arbeitsgruppe Perspektiven für die Filderebene

Vom 21.07.2003

Teilnehmer der Arbeitsgruppe: Börner, Winfried; Brodt, Werner; Knöller, Thomas; Reinfelder, Heinz; Pauli, Manfred Josef

Die Arbeitsgruppe war sich in der Bewertung der Probleme der Filderebene einig. Diese sind vor allem:

- Enormer Druck auf die Flächen auf den Fildern
- Zum Teil unkoordinierte Flächennutzung entstanden aus der bisherigen Entwicklung (Solitäre wie SI und Uni Hohenheim, Wohnungsbaugebiete und großflächige Gewerbegebiete, Flughafen und zukünftige Messe)
- Mangelnde Koordination zwischen den verschiedenen Gemeinden im Filderraum
- Spannungsverhältnis zwischen Flächenschutz und Baubedarf
- Bereits vielfältige Planungen (Landschaftsparkplanung Schmelzer, Filderentwicklungsplan Reschl), aber kaum politischer Entscheidungswille, welche Aufgaben die Filderebene zukünftig für Stuttgart und die Region übernehmen soll
- Kaum kostenarme schienengebundene Verkehrserschließung möglich (fehlende Gleiskörper und teilweise „verbaute“ Ortslagen, die nur Tunnellösungen zuließen)
- Aufgrund des steigenden Drucks ohne grundsätzliche Entscheidung über den Raum, entstehen immer wieder unzusammenhängende Entwicklungen und verschlechtern die zukünftigen Chancen dieses Raumes

Als Lösungsmöglichkeiten werden gesehen:

- Klare, vor allem politische Entscheidung mit den Gemeinden und der Region, über zukünftige Freiräume und Bauflächen auf den Fildern, damit die zum Teil zufällige Entwicklung durch die Gemeinden nicht wichtige Chancen mindern
- Die Unübersichtlichkeit der Pläne nicht weiter erhöhen
- Stärkere Koordinationsleistung der Region und auch des Landes
- Verbesserung der Einbindung der Bürgerinnen und Bürger und der örtlichen Institutionen
- Die Probleme des SI sollten bereits jetzt zu Überlegungen einer möglichen Nachnutzung führen

Stuttgart 23.07.2003

Manfred Josef Pauli